

Der mitteldeutsche Immobilienmarkt:

Der Krise getrotzt

Auch an Mitteldeutschland ist die Krise nicht vorbeigegangen – doch die ostdeutschen Unternehmen kommen insgesamt besser mit den Auswirkungen zurecht als die westdeutsche Wirtschaft. Dementsprechend stabil zeigt sich der Markt für Wohnimmobilien in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. „Wir haben bislang noch keine größeren Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu verzeichnen“, so Jens Zimmermann, stellvertretender Regionalvorsitzender und Sprecher des Immobilienverbandes Deutschland IVD Mitte-Ost.

Seine Einschätzung: „Grundsätzlich erhalten Mieter, Selbstnutzer und Kapitalanleger auf den Wohnimmobilienmärkten Mitteldeutschlands im Vergleich zu den alten Bundesländern viel mehr Leistung zum gleichen Preis.“ Dabei gebe es aber große Unterschiede zwischen den einzelnen Marktsegmenten und Standorten. Während die Mieten für einfach ausgestattete Wohnungen in weniger begehrten Lagen im Durchschnitt stabil geblieben oder leicht gesunken sind, setzt sich bei hochwertigen Wohnungsneubauten in begehrten Lagen die Tendenz des Vorjahrs zu steigenden Preisen fort.

Die Spitzenmieten von 8,50 Euro werden laut dem aktuellen Immobilienpreisspiegel des IVD Mitte-Ost für 2009/2010 derzeit in Leipzig erzielt. „Damit hat Leipzig erstmals die Landeshauptstadt Dresden überholt, wo die Spitzenmie-

ten von 8,50 Euro pro Quadratmeter im Vorjahr auf jetzt acht Euro gesunken sind“, so Zimmermann. 2008 war die Messestadt mit 515.469 Einwohnern die zwölftgrößte Stadt Deutschlands und verzeichnete den drittgrößten Zuzugssaldo hinter Berlin und München. Hält der Zuzug weiter an, sei mit einem weiteren Anstieg der Preise in Leipzig zu rechnen.

Eine Nummer kleiner

Die Baugrundstückspreise für freistehende Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser sowie Reihenhäuser sind im vergangenen Jahr in vielen Orten gleich geblieben beziehungsweise leicht gesunken. Besonders in den sehr guten Wohnlagen zeigt der Trend eher nach unten. Dies kann laut IVD ein erstes Indiz dafür sein, dass die Menschen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die finanzielle Belas-



Der mitteldeutsche Wohnimmobilienmarkt trotzt der Krise: Vor allem Leipzig ist beliebt und verzeichnete 2008 den drittgrößten Zuzugssaldo bundesweit. Foto: Leipziger Messe/J. Schlüter

tung lieber eine Nummer kleiner wählen und auf Spitzenlagen verzichten.

Die Preise für Eigentumswohnungen sind 2009 teilweise deutlich zurückgegangen. Besonders gilt das für die Landeshauptstadt Dresden. Dort sank der Verkaufspreis im Neubau von 2600 Euro pro Quadratmeter auf 2100 Euro. Ein Niveau, das auch in Leipzig erzielt wird, wo die Preise nur moderat nachgaben.

... hier zieh' ich ein.

Ihr vertrauensvoller Partner in guten sowie in schlechten Zeiten.

Haus- & Industrieservice GmbH
Town & Country Partner

Musterhäuser:
Leipzig • Kirschbergstr. 50 • Tel.: 03 41/91 05 9 77
Deltzsch • Naundorfer Weg 10 • Tel.: 03 42 02/35 55 51

www.Hauswunsch24.de

